Foto aus dem Archiv von Mission 21, D-30.03.043

«Posaunenchor der Mittelschüler in Christiansborg», ca. 1901. Bei dem Bild handelt es sich vermutlich um eine Auftragsarbeit der Basler Mission an Frederick Lutterodt. Zu sehen sind Albert Graf und Christian Friedrich Vöhringer der Basler Mission (jeweils ohne Instrument) und ihre Schüler.

«Es sei für immer»

Über Aufnahme und Aussage dieses Bildes aus Ghana liesse sich lange philosophieren. Für einmal soll aber der Fotograf im Fokus stehen.

Text: Patrick Moser, Mission 21

Die Aufnahme wird dem Einheimischen Frederick Richard Christian Lutterodt (1870-1936) zugeschrieben. Die Lutterodts kamen aus einer wohlhabenden Handelsfamilie der westafrikanischen Goldküste mit zum Teil dänischen Vorfahren. In den 1870er-Jahren eröffneten die Brüder George, William und Gerhardt Lutterodt an verschiedensten Orten in Westafrika Fotostudios, von Freetown, Sierra Leone, Monrovia, Liberia über Christiansborg und Kamerun bis nach Angola. Frederick Lutterodt war der Sohn einer der drei Brüder. Er betrieb ein Fotostudio in Christiansborg; seine Bilder stempelte er mit dem Spruch «Esto perpetua» («Es sei für immer»).

Die Porträtaufnahmen der Lutterodts wiesen stilistische Ähnlichkeiten auf, wie die Tendenz, die Kamera knapp über der Höhe der Augen des Motivs zu positionieren. Die Missionare waren begeisterte Sammler von Fotografien, die sie bei einheimischen Studios kauften oder in Auftrag gaben. Über die Entstehung des Bildes mit dem Posaunenchor gibt es leider keine näheren Angaben. Es beweist jedoch, dass es Beziehungen zwischen den Missionaren an der Goldküste und dem Fotostudio von Frederick Lutterodt gab.

Kulturelles Erbe

In der Bildersammlung der Basler Mission sind neun Fotografien vorhanden, die verschiedenen Studios der Familie Lutterodt zugeordnet werden können. Das Bild mit dem Posaunenchor ist das einzige, das einen direkten Bezug zur Basler Mission hat.

Nach dem Ende der Lutterodt-Studios wurde der grösste Teil des Fotobestandes mit den Glasplatten und den Negativen vernichtet. Die wenigen noch verbliebenen Aufnahmen der Lutterodts sind heute auf der ganzen Welt verteilt, unter anderem in New York, in Liverpool und bei uns im Archiv in Basel. Auch sie gehören zum kulturellen Erbe des Globalen Südens, zu dem wir Sorge tragen.

Kulturgut bewahren

Das historische Forschungsarchiv von Mission 21 dokumentiert mehr als 200 Jahre Missions- und Weltgeschichte. Menschen aus der ganzen Welt nutzen jedes Jahr unsere Bestände für ihre vielfältigen Forschungsfragen. Helfen Sie mit Ihrem Förderbeitrag, das Kulturgut dieses einzigartigen Archivs für die Nachwelt zu bewahren.

https://www.mission-21.org/forschungsarchiv